

127, 154f., 173 u. ö.; A. Lloyd Moote: Louis XIII, the Just. Berkeley/LA u. London 1989, 199ff.; J. Russell Major: From Renaissance Monarchy to Absolute Monarchy. French Kings, Nobles, & Estates. Baltimore/ London 1994, 261ff.; Michel Le Vassor: Histoire de Louis XIII, Roi de France et de Navarre. Nouv. Ed. Tome 3, Amsterdam 1757, 547ff. – Mario berichtete Schilling bereits in seinem Brief vom 11. 3. 1631 n. St. (a. a. O., Bl. 22r–23v), „daß der König auß Paris seine Fraw Mutter, sambt seinem herrn Brudern Ducq de Orlens bey Sonenschein commandirt auß Paris zuuertrekhen, dem Ducq d'Orliens mit 700 Reutterß nach Orlens, nit allein zur confoy, sondern auch zu bewachen mit geben, vnd daß sie sollen achtung auf Jne haben, daß er von dar nit entfliehen thue, welcher wie er aldar khumen, also balt den Senato, sambt allen andern officiren zu sich entboden, sie abfragen, ob sie Jme wolten gethrew sein, darauf sie sollen geandtwortt haben, Gott vnd Jhrem König standhafftig zuuerbleiben, vnd in allem nach zu khumen, worüber er erschrockhen, vnd sagent eß ist woll [wohl], müessen nacht vnd dage 50 Reutterß mit Ihren Arequebusien Rohrß, in seinem pallast vnd Camer Jhn verwarren, der Königin als seiner Fraw Muttern haben Jhre Math. die wahl an 3 vnderschiedlichen plätzen geben Lassen, wo sie am Liebsten wolle verbleiben, vnd wie in dem schreiben vermeldet, habe sie ein orth so zwischen Paris vnd Leon [Lyon] Ligt, De Molines genant erwellet, hat sie also auch mit 800 pferth zu bewehrung dahin gesandten, die Princessin la Conte [Bourbon Princesse de Condé] hat auch auß Paris mit einer starckhen wacht, auf Jhre Güetter muessen verreißen, sambt noch 4 anderen Fürnemen Frawen, so alle auf einen dage muessen verziehen. Der Marschalck Bassanpier [sieur François de Bassompierre, Maréchal de France], ist in die Bastillon [La Bastille] gefenckhlichen gesetzt mit noch 1 Princen, vnd etliche andere Fürneme herrn, seinen Beichtvatter so ein Jesuit, ist auch abgeschafft worden, vnd sambt dero Frawen Mutter Jhrem, die gleicheßfalß Paris Reumen muessen, dem spanischen Ambassatorn Jst der hoff verboten, man vermeint er werde gahr hinweckhreißen, also daß eß ein wunderlicheß ansehen hat, dan gesagt wirdt, daß ein grosse Conspiration gegen den König sey vorhandten gewest, vnd sollen noch vill mehr hochfürneme perschonon Franckhreich müessen verlassen, welche wir alhier zu Landt erwarten sollen“ (Bl. 22r). In seinem Brief vom 4. 4. 1631 n. St. (a. a. O., Bl. 59r–60v) klagte Mario über die Zerrüttung im frz. Königshaus und berichtete über die Flucht Gastons nach Burgund. – Das folgendes genannte „contramandirt“ stammt von frz. contremander, Gegenbefehl erteilen; vgl. *Nicot*, 148 „Renuntiare“. – 4 Marios Brief vom 14. 3. 1631 n. St. (a. a. O., Bl. 55r–56v). – 5 A. a. O., Bl. 55r: „[...] Jst (Leydter) den 13 huius eine thaurige Zeittung, Jedoch nur auß Khauffleuthß schreiben alhier auß Franckhreich khumen, alß daß der König mit einem pistol solle durchschossen sein worden, ob eß zwar der Ambassator [Sieur Nicolas de Baugy, s. Anm. 7] wie er sagt khein schreiben daruon noch hette Empfangen, bekhenen will, Jedoch geben einige vmbstente solicheß etwaß zuuermuetten, dan er in 4 dagen 3 mall bey dem Pr. [F. Friedrich Heinrich v. Oranien] Jedermall bey 2 Stunden gewessen, vnd in seinem hauß sich alleß betruetbt anstellen thuet, daß die opinion etwas grosseß sich aldar begeben hat, Gott wolle geben, daß eß nit wahr sey, dan eß gantz vnd gahr nun der Zeit vnsern genummen desein zu nichten machen solle, daran dem gemeinem wesen vill gelegen“. – 6 Fontainebleau, frz. Königsschloß (Dep. Seine-et-Marne). – 7 Sieur Nicolas de Baugy, frz. Botschafter in Den Haag 1628–1634, s. 310113 K 34 u. K 36 u. 360703 K 29. Vgl. *Schutte*, 7. – 8 Nl. oorlog, Krieg. S. 300921 K 5. Im Streit um die Erbfolge im Hzt. Mantua unternommene Invasion, s. 300410 K 18 u. K 55, 300921 K 23, 301001 K 25, 310113. – 9 François de L'Aubespine, Marquis d'Hauterive (Hauterive). S. 310113 K 34. Im Frühjahr 1631 offenbar außerordentlicher Unterhändler zwischen dem König v. Frankreich und den Generalstaaten hinsichtlich der lt. Allianzvertrag zwischen Frankreich und den Vereinigten Niederlanden fälligen frz. Subsidien. S. 310113 K 36. – 10 (Dem hl. Thomas, dem Zweifler) nacharten, gleichkommen; *DW IX*, 240f. S. 310113 K 37. – 11 Pgf. Wolfgang Wilhelm v. Neuburg, Hz. v. Jülich-Berg. S. 300410 K 16. – 12